Safe Climbing Initiative - SCI

Inge Olzowy

Dies ist der Name einer Initiative, die Nicholas Mailänder im Beisein seiner Frau Liz Klobusicky-Mailänder, Klaus Bierl und mir, der „Ingama“, wie mich die Inder nennen, in Puna im indischen Bundesstaat Maharashtra (in der Fläche annähernd so groß wie Deutschland) im Jahr 2006 zusammen mit einigen indischen Bergsteigerfreunden ins Leben gerufen hat.

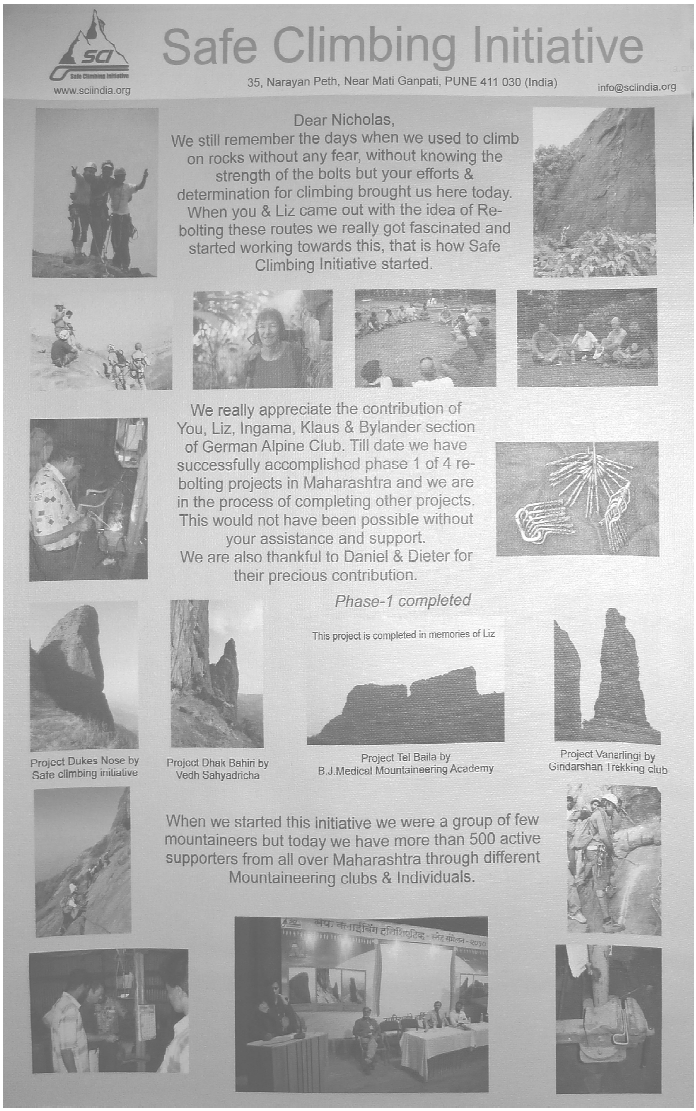
Nicho hat damit einen „Schneeball“ ins Rollen gebracht, aus dem die Inder voller Begeisterung und mit großer Eigeninitiative eine „Lawine“ gemacht haben. Inzwischen ist ein Verein von über 500 Mitgliedern daraus geworden, der von den indischen Bergsteiger-Organisationen und von vielen, teilweise prominenten Privatleuten finanziell, logistisch und öffentlichkeitswirksam unterstützt wird. Auch die Bayerländer haben gespendet.

Ziel der Initiative ist es, das Bergsteigen, insbesondere das inzwischen auch in Indien boomende Klettern sicherer zu machen, also Unfälle zu vermeiden. Dabei verfahren die indischen Gründungsmitglieder nach dem Prinzip des „train the trainer“. So, wie sie den Umgang mit der Bohrmaschine, das richtige Setzen von Bohrhaken und auch das Herstellen von wirklich tragfähigen Bohrhaken 2005 und 2006 von Nicho und Klaus gelernt haben, geben sie ihr Wissen an andere fähige Leute weiter, die ihrerseits wieder andere ausbilden. Daneben geht es auch um das richtige Sichern und um möglichst sichere Ausrüstung.

Inzwischen wurden zahlreiche klassische Routen saniert und viele neue Wege eröffnet. Angefangen hat alles auf einer Indienreise von Nicho und Liz, als sie von indischen Bergsteigern, die sie zufällig kennen gelernt hatten, voller Stolz „Dukes Nose“, eine ca. 150 m hohe senkrechte Basaltkante im Küstengebirge der „Western Ghats“ vorgeführt bekamen. Einen gemeinsamen Begehungsversuch brach Nicho nach kurzer Zeit ab, da er nicht vorhatte, in dieser abenteuerlich „abgesicherten“ Route sein Leben zu beenden. Die zahlreich vorhandenen Bohrhaken waren total verrostet und selbst in nicht verrostetem Zustand alles andere als tragfähig. Pit Schubert meinte, an einem solchen Haken würde er nicht einmal seinen Fotoapparat aufhängen. Wie sich bald herausstellte, war diese Einschätzung richtig: Einige Wochen später kam es zu einem tödlichen Seilschaftsabsturz, weil alle Standhaken ausgebrochen waren.

Die inzwischen zu Freunden gewordenen indischen Kameraden baten um Hilfe. Nicho schickte eine von der Firma Makita gespendete Bohrmaschine,

und eine Klettergruppe der DAV Sektion Regensburg steuerte ein Biegegerät für Bühlerhaken bei. Allerdings fehlte es den Indern am Know-how; ihre Bitten um persönliche Hilfe bei der Ausbildung wurden immer dringlicher.



Zum Dank für geleistete Hilfe

So war Nicho 2005 nach Puna geflogen, um die Freunde in moderner Sicherungs- und Absicherungstechnik zu unterrichten. Nachzulesen ist diese schöne Unternehmung, die gleichzeitig die verschiedenen Kulturen einander nahe brachte, im 77. Bayerländer (2005): „Das Hanuman-Projekt“ von Nicholas Mailänder ab Seite 269.

Die indischen Freunde beim Setzen eines Bohrhakens

Ein Jahr später, 2006, flogen Nicho, Liz, Klaus und ich nach Puna.

Im Rahmen der gemeinsamen Ausbildung war die Sanierung der „Dukes Nose“ geplant. Wir hatten reichlich deutschen Stahl in Form von Stangen zur Produktion von Bohrhaken im Gepäck. Der indische Stahl, wie von Chris Semmel im DAV durchgeführte Sicherheitstests ergeben hatten, hatte nicht die ausreichende Bruchfestigkeit.

Wir verbrachten unvergessliche Tage in den Western Ghats, die Sanierung der „Dukes Nose“ gelang zusammen mit den indischen Freunden, und es erfolgte eine gemeinsame Besteigung mit einem Großteil der Gruppe. Außerdem wurden im Plus Valley einige Einseillängen-Routen eröffnet.

Noch draußen in den Western Ghats versammelten wir uns zur Gründung der „Safe Climbing Initiative“. Die Inder verpflichteten sich, ehrenamtlich an der Infrastruktur, also der Routensanierung, und an der Sicherungstechnik wei-

Bei der Routensanierung der „Duke's Nose", Western Ghats, zusammen mit den indischen Bergfreunden. Das Gestein ist Basalt.

ter zu arbeiten. Wir sagten ihnen, soweit dies bei der Entfernung unserer Län-
Vorsitzender werden, als er dies ablehnte, wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

2008 besuchten Bernhard und Chrissi Olzowy die Freunde in Puna, brachten Nachschub an deutschem Stahl und wurden sehr herzlich aufgenommen.

Im Februar 2011 kommen vier der indischen Freunde in München zur ISPO. Sie haben inzwischen aus ihrem Hobby einen Beruf gemacht, sie sind Sportartikelhändler geworden und haben sogar eine mobile Kletterwand angeschafft, die sie Schulen zur Verfügung stellen, um damit das Klettern noch populärer zu machen. Daneben sind sie aber ehrenamtlich weiterhin sehr aktiv in der SCI.

Bei einem gemeinsamen Essen im Hause Olzowy überreichten sie uns, vor allem natürlich Nicho, als Dank für die Unterstützung, jeweils ein Emblem des SCI, eine Hängerolle mit Bildern unserer Unternehmung in den Western Ghats und ein Dankesschreiben an den Präsidenten der Sektion Bayerland.

Alle Bayerländer sind herzlich eingeladen nach Puna zu gemeinsamen Unternehmungen. Es ist schön, in Indien solche Freunde zu haben!

Nicho und Klaus beim Einrichten einer Abseilstelle

Safe Climbing Initiative. Pune, India

सेफ क्लाईंबिंग इनिशिएटिव्ह. पुणे, भारत

C/o. Vivek Marathe, 35, Narayan Peth, Behind Police Station, Pune - 411 030 India

Registration No. : MAH/294/2007/PUNE

Ref no.SCI/NOV/10/103 Date: 10. Nov 2010.

To,
Nicholas Mailander

Respected Sir.

Safe Climbing Initiative (SCI) would like to thank you for the valuable support, guidance and participation for the re-bolting projects completed for climbing Safety in Western Ghats mountain range ofIndia (Maharashtra State).

As you are aware the main purpose of SCI is to spread awareness about reck climbing safety and to do the re-bolting projects at the traditional climbing routes.

While doing a re-bolting, SCI remove the old bolts or anchors and install the new V2A steel chemical bolts. These bolts are made of a material tested for their breaking strength of 3000 kg, the life of these bolts is predicted to be approx 50 yrs.

Till date SCI has completed re-bolting of four important traditional climbing routes and two dangerous traverses which include Duke's Nose- complete 800ft route and traverse, Dhak Bahiri pinnacle with traverse till cave, Tail-Baila a11 four traditional faces and Vanarlingi Pinnacle.

After completing these projects SCI planned and completed get-together 201 O(Safety meet) held on July 25, 2010 at Pune, where announcement was made for next phase of re-bolting projects and also Colonel Ashok Abbey the Chief Guest shared his thoughts about Safety.

Colonel Ashok Abbey has 31 years of great mountaineering experience with more than 35 Himalayan expeditions. He is the Ex. Principle ofNehru Institute of Mountaineering, and currently the President ofThe Himalayan Club.

The trophy sent with this letter is presented to you in SCI get-together 2010 (Safety meet) held on July 25, 2010 at Pune.

We are again thankful to you for your valuable support

Looking for the same valuable guidance and support in near future.

Thanks & Regards

Swanantf Joshi.
(Secretary)
Safe Climbing Initiative

SCI-Schreiben an Nicho Mailänder, Tätigkeitsbericht